

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

www.auslandstipendien.ch

Regierungsstipendien für Auslandstudien

Jahresbericht 2017

swissuniversities

Impressum

Auftraggeber Bereich Internationale Beziehungen, swissuniversities

BereichsleiterIn Aude Pacton

Berichtversion 27.03.2018

BerichtverfasserIn Liliane Järmann, Stipendiendienst

Inhaltsverzeichnis

1.	Stipendiendienst von swissuniversities - Auftrag	4
2.	Ausschreibungen 2017	4
3.	Überblick der StipendiatInnen 2017/2018	5
3.1.	Geschlecht	5
3.2.	Stipendiendauer	5
3.3.	Heim-Hochschulen	5
3.4.	Gastländer	6
3.5.	Disziplin	8
3.6.	Studienart	8
4.	Veranstaltungen	9
5.	Promotionsmassnahmen	10
6.	Ausblick 2018	10

Anhang

- Anhang 1: Übersicht über die Stipendien
- Anhang 2: Stipendiaten pro Heim-Hochschule
- Anhang 3: Stipendiaten pro Gastland
- Anhang 4: Stipendiaten pro Disziplin
- Anhang 5: Stipendiaten pro Studienart im Gastland

Abkürzungen

EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
ESKAS	Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

1. Stipendendienst von swissuniversities - Auftrag

Der Stipendendienst von swissuniversities betreut im Auftrag des Bundes die ausländischen Regierungsstipendien, die Schweizer Studierenden, Forschenden und zum Teil Kunstschaffenden für einen Auslandsstudienaufenthalt offeriert werden (Outgoings). Im Gegenzug gewährt die Schweiz ausländischen Forschenden und Kunstschaffenden Bundes-Exzellenz-Stipendien für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in der Schweiz (Incomings, http://www.sbf.admin.ch/scholarships_de).

Die Anzahl Stipendien für Incomings und Outgoings im Rahmen von bilateralen Stipendienabkommen werden zwischen der Schweiz und den betreffenden Staaten festgelegt. Die meisten Länder offerieren ihre Stipendien inzwischen jedoch in Form eines „multilateralen Stipendienpools“. Die Offerte gilt für mehrere Länder und aus allen eingegangenen Kandidaturen werden, ungeachtet der Nationalität der Kandidaten, die Bestqualifiziertesten selektiert.

swissuniversities ist verantwortlich für die Ausschreibung der Outgoing-Stipendien und, sofern das Gastland keine direkte Bewerbung verlangt, für das Bewerbungsverfahren und die Vorselektion der KandidatInnen. Die Bewerbungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien variieren je nach Land. Die Entscheidungskompetenz für die definitive Stipendienvergabe liegt bei den Gastländern.

2. Ausschreibungen 2017

Der Stipendendienst war 2017 um die Ausschreibung der ausländischen Regierungsstipendien besorgt. Dazu gehörten die Ausschreibung auf der Internetseite des Stipendendienstes wie auch der Versand an die Schweizer Hochschulen und kantonalen Stipendienstellen. Der Stipendendienst erteilte telefonische und schriftliche Auskünfte zu Stipendienanfragen, unterstützte KandidatInnen im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens und informierte über die Ergebnisse der Verfahren.

Der Stipendendienst betreute insbesondere die Bewerbungsverfahren für diejenigen Länder, für die die Bewerbung nicht direkt beim Gastland erfolgt, und bewertete die entsprechenden Stipendendossiers. Er nahm im Berichtsjahr an folgenden Auswahl Sitzungen und Interviewrunden teil, an denen Vertreter der Schweizer Hochschulen sowie, abhängig vom Land, Vertreter des SBF, EDA und der entsprechenden ausländischen Botschaft zugegen waren:

- Auswahl Sitzung vom 24. März für die chinesischen Regierungsstipendien: alle 26 KandidatInnen wurden für eines der insgesamt 22 Voll- und 30 Teilstipendien ausgewählt und die Bewerbungsunterlagen mit Empfehlung der Chinesischen Botschaft übergeben. Schliesslich entschied die Chinesische Botschaft in Bern, allen 26 KandidatInnen und Kandidaten ein Vollstipendium zuzuteilen.
- USA - Auswahl Sitzung des Fulbright Expertenkomitees vom 8. September für die Selektion der StipendiatInnen für das akademische Jahr 2018/2019: Aus insgesamt 18 Kandidaturen für das *Fulbright Foreign Student Program* wurden 7 Personen als Haupt- und 3 Personen als ReservekandidatInnen ausgewählt. Zum zweiten Mal erfolgte die Auswahl von StipendiatInnen für das 2016 neu lancierte *Fulbright Visiting Scholar Program*. Das Programm bietet Stipendien von 3 bis 10 Monaten für Postdoktoranden und fortgeschrittene Forschende für Forschung und/oder Lehrtätigkeit an anerkannten amerikanischen Universitäten. 2 von insgesamt 5 Personen, die sich für das *Fulbright Visiting Scholar Program* beworben hatten, wurden für einen Visiting Scholar Grant vorgeschlagen. Die Fulbright Bewerbungen wurden dem *Fulbright Foreign Scholarship Board* zur Genehmigung vorgelegt.

3. Überblick der StipendiatInnen 2017/2018

Insgesamt haben für das akademische Jahr 2017/2018 34 Länder der Schweiz Stipendien offeriert. Dabei profitierten 65 Personen von einem Stipendium für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt. Die gewährten Stipendien decken unterschiedliche Laufzeiten ab (wenige Wochen bis mehrere Jahre). Auch lassen sich Voll- und Teilstipendien sowie Stipendien für Studium, Forschung, Spezialisierungen, Kunst und Sprachstipendien unterscheiden.

3.1. Geschlecht

Die Übersicht über die Stipendien (Anhang 1) zeigt, dass bei der Stipendienverteilung der Frauenanteil leicht überwiegt (Diagramm 1).

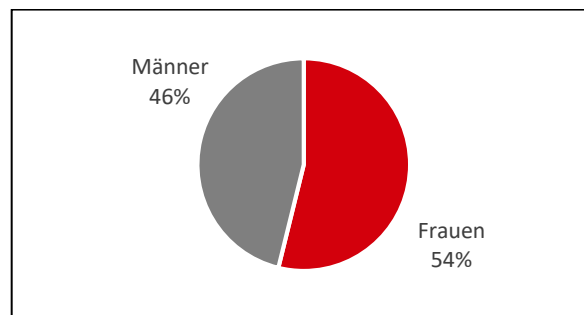


Diagramm 1: StipendiatInnen nach Geschlecht

3.2. Stipendiendauer

Die Aufschlüsselung nach Stipendiendauer (Diagramm 2, Anhang 1) ergibt eine eindeutige Konzentration bei der Kategorie 7-12 Monate. Dies lässt darauf schliessen, dass die meisten Stipendien für ein akademisches Jahr vergeben werden.

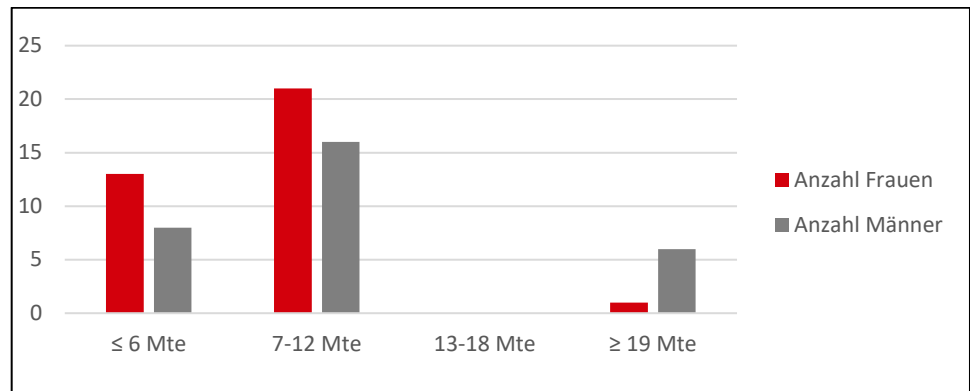


Diagramm 2: Stipendiendauer

Bei der zweithäufigsten Kategorie, den Stipendien von bis zu 6 Monaten, handelt es sich hauptsächlich um Auslandsstudienaufenthalte von einem Semester im Rahmen von Bachelor- oder Masterprogrammen oder um Sprachkurse.

Stipendien von 19 Monaten und länger betreffen Stipendienvergaben für mehrjährige Studienprogramme wie zum Beispiel zweijährige Master oder vierjährige Doktorate. Solche mehrjährige Stipendien werden vor allem von China, Japan und Südkorea vergeben.

3.3. Heim-Hochschulen

Bei den Angaben zu den Heim-Hochschulen (Diagramm 3, Anhang 2) sticht eine Schweizer Hochschule deutlich hervor: Die Universität Zürich mit 23%. An zweiter Stelle steht die Universität Bern, dicht gefolgt von den Universitäten Basel, Genf und der Kategorie «Andere Hochschulen». In diese Kategorie fallen StipendiatInnen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufs- oder Kantonsschule absolvierten.

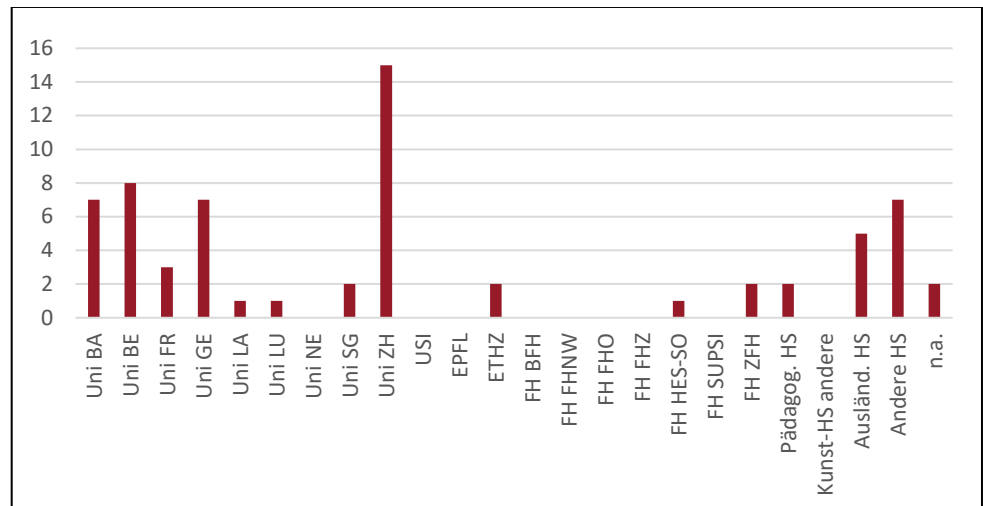


Diagramm 3: Anzahl StipendiatInnen pro Heim-Hochschule

Die höheren Zahlen bei den Universitäten Zürich, Genf, Bern und der Kategorie «Andere Hochschulen» sind hauptsächlich durch die Bewerbungen für China und Taiwan zu erklären. Bei den StipendiatInnen der Universität Genf handelt es sich zu 100% und bei denjenigen von Zürich zu knapp 50% um Studierende der Sinologieabteilungen der beiden Universitäten. In Bern sind mehr als die Hälfte der StipendiatInnen Personen, die am Institut für Sprachwissenschaft chinesische Sprachkurse belegen. Bei den Absolventen der Berufs- oder Kantonsschulen bewarben sich 85% um ein Stipendium von China und Taiwan. Bei der Universität Basel handelt es sich bei mehr als der Hälfte der StipendiatInnen ebenfalls um Personen, die im Ausland ein Sprachstudium resp. einen Sprachkurs absolvieren: einerseits slavische Sprache und Literatur in Kroatien und der Tschechischen Republik und andererseits dänische Sprache und Kultur.

3.4. Gastländer

Wie aus Diagramm 4 und Anhang 3 ersichtlich wird, gehen 52% der StipendiatInnen nach China und Taiwan. Hier handelt es sich zu einem grossen Teil um Studierende der Sinologieabteilungen der Universitäten Zürich und Genf.

Das Stipendienangebot für Taiwan beinhaltet 2 Stipendien für Sprachkurse und 2 Stipendien für Fachstudien (Taiwan Scholarship Program TSP). Die 2 Stipendien für Sprachkurse können flexibel für mehrere kurze Aufenthalte vergeben werden. Dies ermöglicht es, dass mehrere Personen von einem Stipendium profitieren können.

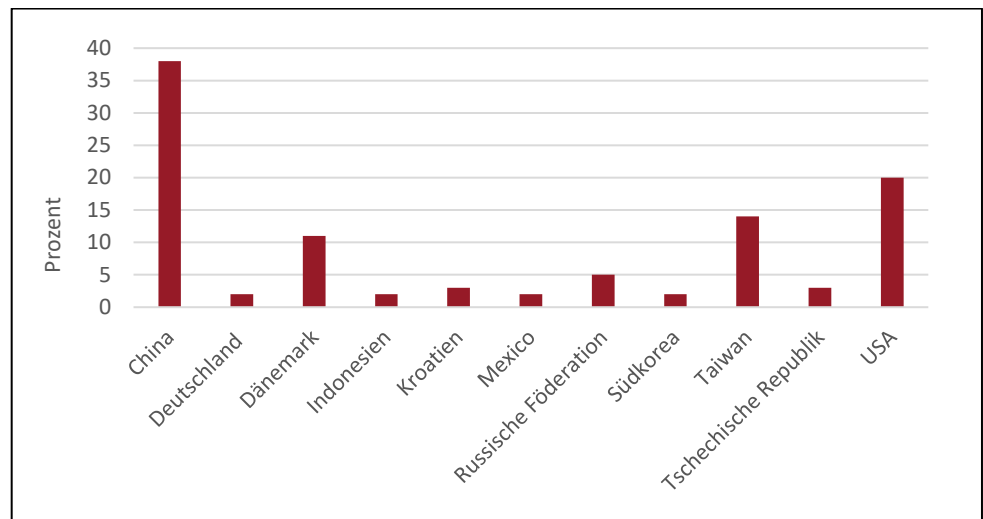


Diagramm 4: StipendiatInnen pro Gastland

Nach China mit 38% der StipendiatInnen folgt die USA mit 20%. Diese beiden Länder offerieren die meisten Stipendien im Rahmen der bilateralen Abkommen (2017/2018 China 52, USA 10) und die Anzahl Bewerbungen ist jeweils deutlich höher im Vergleich zu anderen Ländern.

Erläuterungen zu weiteren Ländern:

Belgien (Wallonien)

Zwei Bewerbungen wurden direkt beim Gastland eingereicht, jedoch nicht für ein Stipendium ausgewählt.

Dänemark

Insgesamt 8 Bewerbungen, davon 7 Stipendienzusagen für Sommersprachkurse.

Island

Eine Bewerbung aber keine Zusage.

Japan

Die einzige Bewerbung von einem Kunstschaaffenden wurde leider aufgrund seines Alters vom Gastland abgelehnt, da er am 7 Januar 1983 und damit vor dem Stichtag am 2. April 1983 geboren wurde.

Russland

Die Agentur Rossotrudnichestvo, Zentrum für Wissenschaft und Kultur Russlands mit Sitz bei der russischen Botschaft in Bern, betreut im Auftrag des russischen Aussenministeriums u.a. den Stipendienaustausch zwischen der Schweiz und Russland. Das Stipendienangebot wird neu auf folgender Webseite publiziert: www.russia.study

Am 2. Oktober 2017 fand ein erstes Treffen mit der neuen Kontaktperson der Agentur bei swissuniversities statt. Nach Klärung der gegenseitigen Aufgaben wurde vereinbart, dass der Stipendienst jeweils über die neue Offerte und den Link zur Ausschreibung informiert wird. Bewerbungen laufen neu über eine Online-Plattform.

Slowakische Republik

Vorgeschichte: Im Oktober 2015 informierte das slowakische Bildungsministerium die Schweizer Botschaft in Bratislava, dass es sich bei der bilateralen Offerte der Slowakischen Republik nicht mehr um Stipendien auf Basis der Reziprozität handelt. Da sich in den letzten 10 Jahren nur 1 Schweizer Studierender beworben hatte, wurde ein Poolsystem eingeführt, wobei Kandidaten aus der Schweiz jedoch prioritär behandelt werden. Somit konnten die Stipendien an Bewerber aus anderen Ländern vergeben werden, sofern keine Schweizer Kandidaturen vorlagen. Vor diesem Hintergrund beschloss die ESKAS im Dezember 2015, die slowakischen Regierungsstipendien für das akademische Jahr 2017/2018 ebenfalls in das Poolsystem zu transferieren.

Neben den bilateralen Regierungsstipendien offeriert die Slowakische Republik im Rahmen des ‚National Scholarship Programme‘ (<http://www.scholarships.sk>) multilaterale Stipendien für ausländische Studierende, Doktoranden, Forschende, Dozenten und Kunstschaaffende. Auf Anfrage vom Stipendienst swissuniversities im April 2017 teilt die Schweizer Botschaft nach Rücksprache mit dem slowakischen Bildungsministerium mit, dass die Slowakische Republik der Schweiz im akademischen Jahr 2017/2018 keine Stipendien auf Basis der Reziprozität anbieten wird, da die Schweiz für 2017/2018 neu Stipendien im Rahmen eines Pools offeriert. In diesem Zusammenhang wies das Bildungsministerium auf die Stipendien des ‚National Scholarship Programme‘ hin.

Für das akademische Jahr 2018/2019 hat die ESKAS im Dezember 2016 wiederum beschlossen, der Slowakischen Republik zwei Stipendien in Form der direkten Reziprozität zu offerieren. Gemäss Aussage der Schweizer Botschaft ist es jedoch unwahrscheinlich, dass

die Slowakische Republik wieder zwei Stipendien anbieten wird, da Stipendien auf Basis der Reziprozität in der Slowakische Republik generell abgeschafft werden.

Länder ohne Bewerbungen

Der Stipendienst erhält von denjenigen Ländern, die eine direkte Bewerbung im Gastland verlangen, oftmals nur Angaben zu den StipendiatInnen, jedoch keine Auskunft über die Anzahl BewerberInnen. Von den nachfolgend aufgeführten Ländern wurde uns jedoch bestätigt, dass keine Bewerbungen von Schweizer Studierenden und/oder Forschenden eingereicht wurden: Australien, Belgien Flandern, Brunei Darussalam, Griechenland, Israel, Italien, Kolumbien, Lettland, Malaysia, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Slowenien, Türkei und Ungarn.

swissuniversities

3.5. Disziplin

Dass StipendiatInnen mit Sprachstipendien für China und Taiwan überrepräsentiert sind, zeigt sich ebenfalls deutlich bei einer Aufschlüsselung nach Disziplin (Diagramm 5, Anhang 4).

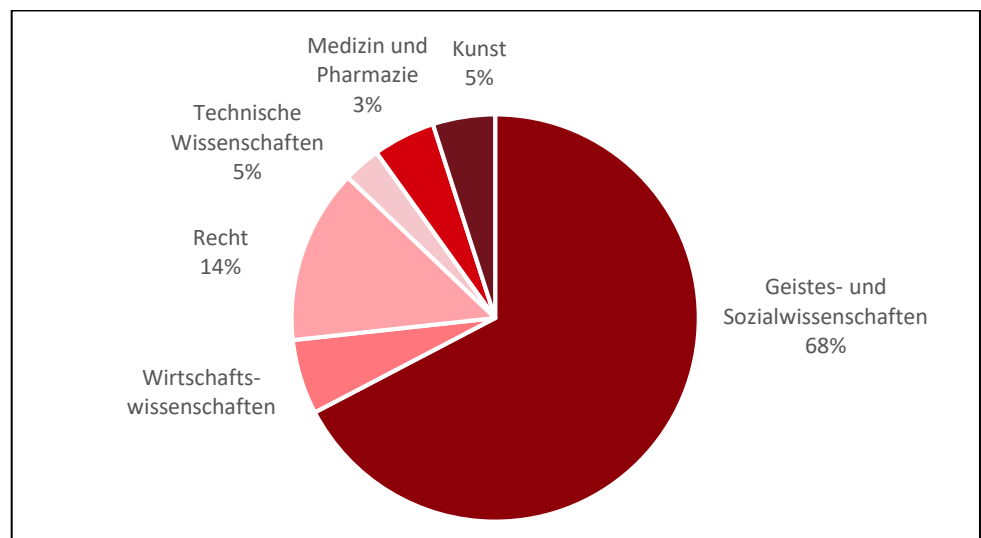


Diagramm 5: StipendiatInnen pro Disziplin

68% der StipendiatInnen absolvieren einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in den Geistes- und Sozialwissenschaften, davon 59% (26 von 44 Personen) im Bereich der ostasiatischen Sprachen und Literaturen.

Knapp 20% (8 von 44 Personen) innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften macht die Kategorie «Andere moderne Sprachen und Literaturen» aus. In diese Kategorie fallen die 7 StipendiatInnen mit einem Stipendium für einen Sommersprachkurs in Dänemark.

An zweiter Stelle stehen die Rechtswissenschaften. Dies beruht darauf, dass sich jeweils gut die Hälfte der KandidatInnen für die USA für einen LL.M. an einer der renommierten amerikanischen Universitäten interessiert.

3.6. Studienart

Aus Diagramm 6 und Anhang 5 lässt sich schliessen, dass sich Studierende am häufigsten um ein Stipendium für einen Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums in der Schweiz bewerben.

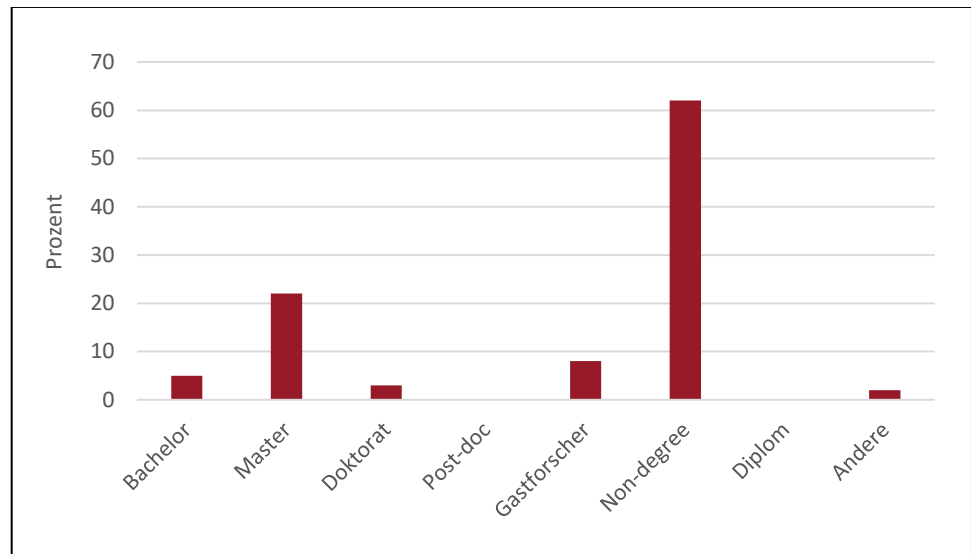


Diagramm 6: StipendiatInnen nach Studienart im Gastland

Dass „Non-degree“ über 60% ausmacht, hängt damit zusammen, dass u.a. diejenigen Stipendiaten, die während einem Bachelor- oder Masterstudium in der Schweiz einen Auslandsstudienaufenthalt oder einen Sprachkurs absolvieren (z.B. China, Taiwan, Dänemark, Kroatien, Tschechische Republik), in diese Kategorie fallen. Gut ein Fünftel der Stipendien werden für einen Masterabschluss im Ausland gewährt. Ca. 10% der Stipendiaten absolvieren ein Doktorat oder einen Forschungsaufenthalt.

4. Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten:
 - Orientierungsveranstaltung für Fulbright StipendiatInnen vor der Abreise ins Gastland, 9. Juni, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern: Vertreter des Public Affairs Office und der Konsularabteilung der Botschaft, des Stipendienamts von swissuniversities sowie drei ehemalige Fulbright StipendiatInnen informierten über Visumantrag, Reisevorbereitungen, erste administrative Schritte nach Ankunft in den USA, Wohnungssuche, Versicherungen und erteilten Ratschläge für das Leben in den USA und das Studium an amerikanischen Universitäten.
 - Informationsveranstaltung für StipendiatInnen für China vor der Abreise ins Gastland, 10. August, organisiert von der Chinesischen Botschaft in Bern in Zusammenarbeit mit dem Stipendienamt von swissuniversities: Die Studierenden erhielten Ratschläge zur Vorbereitung und Abreise und hörten Erfahrungsberichte zurückgekehrter StipendiatInnen zum Studentenleben in China und zu kulturellen Unterschieden.
 - Informationsveranstaltung für die neu ausgewählten Fulbright StipendiatInnen für das akademische Jahr 2018/2019, 26. Oktober, swissuniversities: Vertreter des Public Affairs Office der Botschaft und des Stipendienamts von swissuniversities informierten über die nächsten Schritte im Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten. Eine ehemalige Fulbrighterin beschrieb den Ablauf aus Stipendiatensicht und erzählte von ihren persönlichen Erfahrungen.
- Informationsveranstaltung für Mobilitätsinteressierte an der ZHAW („International Day“), 4. April: Eine Mitarbeitende des Stipendienamts von swissuniversities stellt die Aktivitäten der Abteilung vor und informierte über die Regierungsstipendien.
- ESKAS Klausur vom 30. November - 1. Dezember 2017 in Magglingen: Eine Mitarbeiterin des Stipendienamts von swissuniversities nahm als Kommissionsmitglied und

Vertreterin von swissuniversities an den Diskussionen zum Schweizer Stipendienangebot für Incomings teil und informierte über die Aufgaben des Stipendendienstes und die ausländischen Stipendienangebote für Outgoings.

5. Promotionsmassnahmen

In den letzten zwei Jahren ist ein leichter Rückgang der Anzahl StipendiatInnen zu beobachten. Generell zeigt sich, dass das Stipendienangebot vieler Länder nicht genutzt wird und die bilateralen Stipendienangebote nicht ausgeschöpft werden. Die Stipendendienst-Website ist zu wenig übersichtlich und attraktiv gestaltet.

Vor diesem Hintergrund wurden in Zusammenarbeit mit einer Agentur in Zürich mehrere Massnahmen geplant mit dem Ziel, die Regierungsstipendien bei den Schweizer Hochschulen und den Schweizer Studierenden und Forschenden besser bekannt zu machen.

- Redaktionelle und grafische Überarbeitung der swissuniversities-Stipendendienst-Website¹
- Implementierung einer interaktiven Weltkarte
- Einbindung von Testimonials ehemaliger Regierungsstipendiaten
- Neben der bereits bestehenden deutschen (www.auslandstipendien.ch) und französischen (www.bourses-pour-etranger.ch) zusätzlich auch eine englische Domain (www.foreign-scholarships.ch)
- Inhaltliche und grafische Überarbeitung einer Präsentation für Mobilitätsveranstaltungen an den Hochschulen. Sofern gewünscht, stellen die Mitarbeitenden des Stipendienstes die Regierungsstipendien vor Ort vor.
- Produktion von Give-Aways, die an Mobilitätsveranstaltungen der Hochschulen verteilt/aufgelegt werden

6. Ausblick 2018

Die kommenden Monate werden zeigen, ob die oben beschriebenen Promotionsmassnahmen erste Wirkungen zeigen. Im April werden alle Hochschulen, Botschaften und offizielle Vertretungen der Gastländer in der Schweiz sowie die Schweizer Vertretungen im Gastland (Botschaft, Konsulate, swissnex) und weitere Partnerorganisationen über die umgesetzten Massnahmen informiert. Ein Schwerpunkt bildet weiterhin die Teilnahme an Mobilitätsveranstaltungen an den Hochschulen. Bereits zwei Hochschulen haben den Stipendendienst in diesem Zusammenhang kontaktiert. Eine erste Präsentation der Regierungsstipendien ist im September an der Universität St. Gallen und eine zweite im Oktober an der Hochschule für Technik Rapperswil geplant. Ob die Promotionsmassnahmen längerfristig den gewünschten Erfolg erzielen, kann erst in zwei bis drei Jahren beurteilt werden.

¹ Die neu gestaltete Website des Stipendienstes wird Mitte April aufgeschaltet.

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018**Tabelle / Tableau 1****Übersicht über die Stipendien
Aperçu sur les bourses**

1. Nach Geschlecht	Anzahl	in %
Frauen	35	54
Männer	30	46
Total	65	100

2. Nach Stipendien-Dauer	Anzahl	Anzahl	Total	in %
	Frauen	Männer		
<= 6 Monate	13	8	21	32
7 - 12 Monate	21	16	37	57
13 - 18 Monate	0	0	0	0
>= 19 Monate	1	6	7	11
Keine Angabe	0	0	0	0

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018

Tabelle / Tableau 2

Stipendiaten pro Heim-Hochschule
Boursiers par Haute Ecole

Heim-Hochschule	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	in %
Universität Basel	5	2	7	11
Universität Bern	5	3	8	12
Université de Fribourg	2	1	3	5
Université de Genève	3	4	7	11
Université de Lausanne	0	1	1	2
Universität Luzern	1	0	1	2
Université de Neuchâtel	0	0	0	0
Universität St. Gallen	0	2	2	3
Universität Zürich	8	7	15	23
Università della Svizzera Italiana	0	0	0	0
Ecole polytech. féd. de Lausanne	0	0	0	0
Eidg. Technische Hochschule Zürich	1	1	2	3
Berner Fachhochschule	0	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	0	0	0	0
Fachhochschule Ostschweiz	0	0	0	0
Fachhochschule Zentralschweiz	0	0	0	0
Haute école spéc de Suisse occ.	1	0	1	2
Scuola univ prof della Svizzera it.	0	0	0	0
Zürcher Fachhochschule	0	2	2	3
Pädagogische Hochschulen	1	1	2	3
Kunsthochschulen, diverse	0	0	0	0
Ausländische Hochschulen	3	2	5	8
Andere Hochschulen	5	2	7	11
Keine Angaben	0	2	2	3
Total	35	30	65	(*)

Anzahl Hochschulen / Nombre d'Hautes Ecoles: 24

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Ausländische Hochschulen:

Stipendiaten, die zur Zeit der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Boursiers, qui étaient immatriculés à une haute école étrangère au moment de la candidature.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018

Tabelle / Tableau 3

**Stipendiaten pro Gastland
Boursiers par Pays d'accueil**

Gastland	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	in %
China	15	10	25	38
Deutschland	0	1	1	2
Dänemark	5	2	7	11
Indonesien	1	0	1	2
Korea (Südkorea)	0	1	1	2
Kroatien	2	0	2	3
Mexico	1	0	1	2
Russische Föderation	1	2	3	5
Taiwan	1	8	9	14
Tschechische Republik	2	0	2	3
Vereinigte Staaten von Amerika	7	6	13	20
Total	35	30	65	(*)

Anzahl Länder / Nombre de Pays: 11

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	in %
1. Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW)	27	17	44	68
1.1 Philosophie / Theologie / Religionsw.	0	0	0	
1.2 Deutsche Sprache und Literatur	0	0	0	
1.3 Französische Sprache und Literatur	0	0	0	
1.4.1 Englische Sprache und Literaturen	0	0	0	
1.4.2 Ostasiatische Sprachen und Literaturen	13	13	26	
1.4.3 Slawische Sprachen und Literaturen	2	1	3	
1.4.4 Andere moderne Sprachen und Literaturen	6	2	8	
1.5 Klassische Sprachen / Altertumsw.	0	0	0	
1.6 Dolmetschen / Lebersetzung	0	0	0	
1.7 Geschichte / Ethnologie / Volkskunde	3	0	3	
1.8 Musik-, Theater und Filmwissenschaft	0	0	0	
1.9 Politikw./ Entwicklungspolitik	0	0	0	
1.10 Psychologie / Erziehungswissenschaften	2	0	2	
1.11 Soziologie/Gender Studies/Sozialarbeit	0	0	0	
1.12 Kommunikation- und Medienwissenschaft	0	0	0	
1.13 Weitere / fächerübergreifende GSW	1	1	2	
2. Wirtschaftswissenschaften (WW)	0	4	4	6
2.1 Volkswirtschaftslehre allgemein	0	0	0	
2.2 Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	0	3	3	
2.3 Handel, Finanz- und Bankwesen	0	0	0	
2.4 Internationale Wirtschaft	0	0	0	
2.5 Weitere / fächerübergreifende WW	0	1	1	
3. Recht (RW)	5	4	9	14
3.1 Recht allgemein	1	2	3	
3.2 Staats- und Verwaltungsrecht	1	0	1	
3.3 Wirtschafts-, Handels- und Bankrecht	1	2	3	
3.4 Internationales und Europarecht	0	0	0	
3.5 Föderalismus / Menschenrechte	1	0	1	
3.6 Weitere / fächerübergreifende RW	1	0	1	
4. Medizin und Pharmazie (MPh)	0	2	2	3
4.1 Humanmedizin	0	1	1	
4.2 Zahnmedizin	0	0	0	

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.
Indication: Quelques pays fournissent des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	in %
4.3 Veterinärmedizin	0	0	0	
4.4 Pharmazie	0	0	0	
4.5 Weitere / fächerübergreifende MPh	0	1	1	
5. Exakte und Naturwissenschaften (EN)	0	0	0	0
5.1 Mathematik/ Statistik / Versicherungs.	0	0	0	
5.2 Informatik	0	0	0	
5.3 Physik / Astronomie	0	0	0	
5.4 Chemie	0	0	0	
5.5 Biologie / Biochemie / Biotechnologie	0	0	0	
5.6 Erdwissensch. / Geologie / Geographie	0	0	0	
5.7 Weitere / fächerübergreifende EN	0	0	0	
6. Technische Wissenschaften (TN)	1	2	3	5
6.1 Bauwesen / Bauingenieurwesen	0	0	0	
6.2 Architektur und Raumplanung	0	0	0	
6.3 Maschineningenieurwesen / Robotik	0	2	2	
6.4 Elektroing./ Kommunikationstechnik	0	0	0	
6.5 Agrarwirtschaft / Lebensmittelw.	0	0	0	
6.6 Forstwirtschaft/ Kulturtechnik/ Hydrol.	0	0	0	
6.7 Oekologie / Umweltingenieurwesen	0	0	0	
6.8 Weitere / fächerübergreifende TN	1	0	1	
7. Kunst (K)	2	1	3	5
7.1 Gestaltung / Bildende Kunst	1	0	1	
7.2 Musik	0	1	1	
7.3 Theater / Tanz	0	0	0	
7.4 Fotografie / Film	1	0	1	
7.5 Weitere / fächerübergreifende Kunst	0	0	0	
9.9 Andere / Keine Angaben	0	0	0	
Total	35	30	65	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.
(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.
Indication: Quelques pays fournissent des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2017/2018**Tabelle / Tableau 5****Stipendiaten pro Studienart im Gastland
Boursiers par Spécification aux Pays d'accueil**

Studien-Art	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total	in %
Bachelor	1	2	3	5
Master	6	8	14	22
Doktorat	1	1	2	3
Post-doc	0	0	0	0
Gastforscher	4	1	5	8
Non-degree	23	17	40	62
Diplom	0	0	0	0
Andere	0	1	1	2
Total	35	30	65	(*)

(*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Präzisierung:

Gastforscher: schliesst Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen eines PhD an der Heim-Hochschule mit ein (visiting student researcher)

Non-degree: Studien ohne Abschluss, z.B. Auslandssemester, Sprachkurs

Précision:

Chercheur visiteur: y compris des séjours de recherche à l'étranger dans le cadre d'un doctorat effectué dans la haute école d'origine (visiting student researcher)

Non-degree: Etudes sans diplôme, p. ex. semestre d'études à l'étranger, cours de langue

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.